

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 18. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis abgekürzt verwendeter Literatur	XXVII

1. Kapitel. Einführung	1
§ 1. Erbrecht als personales Vermögensrecht	1
I. Erbrecht als Privatrecht	1
II. Funktionen des Erbrechts	2
III. Personalität des Erbrechts	4
IV. Individuum und Familie im Erbrecht	7
V. Generalität des Erbrechts	8
§ 2. Ursprünge	11
§ 3. Konstitutionalisierung	13
§ 4. Entwicklungen	17
I. Reformen seit 1900	17
II. Beharrungskräfte	18
§ 5. Internationalisierung	19
§ 6. Grundbegriffe	23
I. Erbfall und Erblasser	23
II. Erbschaft und Nachlass	24
III. Erbe, Erbfähigkeit und Erbrecht	24
IV. Erbfolge	25
1. Grundsätze	25
2. Übergang des Vermögens	26
a) Vererbliche Vermögenspositionen	26
b) Unvererbliche Positionen	28
aa) Körper	28
bb) Persönlichkeit	29
cc) Familiäre Beziehungen	31
dd) Sozialrechtliche Ansprüche	31
3. Übergang von selbst (Vonselbsterwerb)	32
4. Übergang als Ganzes (Universalsukzession)	32
a) Grundsatz	32
b) Ausnahmen: Sondernachfolgen	33
aa) Sondernachfolge in landwirtschaftliche Höfe	33
bb) Sondernachfolge beim Tod eines persönlich haftenden Gesellschafters	34
cc) Weitere Sondernachfolgen	34
5. Übergang auf den oder die Erben	34
6. Andere Grundbegriffe	35
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	37
§ 7. Einführung	37
I. Anwendbarkeit	37

VII

II. Normative Ordnung	39
III. Überblick	40
§ 8. Gesetzliche Erbfolge der Verwandten	40
I. Grundsätze	41
1. Erbfolge nach Ordnungen	41
2. Erbfolge nach Stämmen und Linien	42
3. Eintrittsrecht	43
II. Erbfolge der Verwandten erster Ordnung	44
1. Verwandte der ersten Ordnung	44
a) „Natürliche“ Abstammung	44
b) „Rechtliche“ Abstammung (Adoption)	44
c) Insbes. das Erbrecht des nichtehelich geborenen Kindes	45
2. Kinder als gesetzliche Erben erster Ordnung	46
III. Erbfolge der Verwandten zweiter Ordnung	47
1. Verwandte der zweiten Ordnung	47
2. Eltern als gesetzliche Erben zweiter Ordnung	48
IV. Erbfolge der Verwandten dritter Ordnung	49
V. Erbfolge in der vierten und den ferneren Ordnungen	50
§ 9. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	50
I. Einführung	51
II. Voraussetzungen	51
III. Umfang des gesetzlichen Erbrechts	53
IV. Einfluss des Güterstands	54
1. Zugewinnngemeinschaft	54
2. Gütertrennung	56
3. Gütergemeinschaft	57
a) Allgemeine Gütergemeinschaft	57
b) Fortgesetzte Gütergemeinschaft	57
§ 10. Voraus des Ehegatten	58
I. Einführung	58
II. Voraussetzungen	58
§ 11. Gesetzliches Erbrecht und Voraus des Lebenspartners	59
I. Gesetzliches Erbrecht des Lebenspartners	60
II. Voraus des Lebenspartners	61
§ 12. Erhöhung des gesetzlichen Erbteils	62
§ 13. Gesetzliches Erbrecht des Staates	63
I. Einführung	63
II. Voraussetzungen	63
III. Rechtsstellung des Staates als gesetzlicher Erbe	64
§ 14. Sonstige Rechte aus familiärem Verhältnis	64
I. Dreißigster	65
II. Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	65
3. Kapitel. Errichtung erbrechtlicher Verfügungen	67
§ 15. Einführung	67
I. Begriffe	67
II. Einseitige und gemeinsame erbrechtliche Verfügungen	68

III.	Inhalt	68
1.	Bindung an die gesetzlichen Verfügungstypen (Typenbindung)	68
2.	Überblick über die erbrechtlichen Verfügungstypen	69
IV.	Wirksamkeit	70
§ 16.	Persönliche Errichtung	70
I.	Testierfähigkeit	70
1.	Einführung	71
2.	Testierfähigkeit mit Vollendung des 16. Lebensjahres	71
3.	Testierunfähigkeit wegen mangelnder Verantwortlichkeit	72
4.	„Faktische Testierunfähigkeit“	73
II.	Höchstpersönlichkeit	74
1.	Einführung	74
2.	Durch eigene Erklärung des Erblassers	75
3.	Durch eigene Entscheidung des Erblassers	75
§ 17.	Formgerechte Errichtung	78
I.	Einführung	78
II.	Ordentliche Testamente	81
1.	Öffentliches Testament	81
a)	Vorzüge und Nachteile	81
b)	Erklärung des Erblassers	81
aa)	Erklärung des letzten Willens	81
bb)	Übergabe einer Schrift mit der Erklärung, sie enthalte den letzten Willen	82
c)	Einschränkungen für Minderjährige und Leseunfähige	83
d)	Übersicht über das notarielle Verfahren	83
2.	Eigenhändiges Testament	85
a)	Bedeutung	85
b)	Überblick	86
c)	Erklärung in der Form des § 2247	86
aa)	Eigenhändige Errichtung	86
bb)	Eigenhändige Unterschrift	88
cc)	Angabe von Ort und Zeit der Errichtung	90
d)	Erklärung als Testament (Testierwille)	90
e)	Verwahrung	91
III.	Nottestamente	91
1.	Überblick	91
2.	Nottestament vor dem Bürgermeister	92
3.	Nottestament vor drei Zeugen	93
4.	Nottestament auf See	94
§ 18.	Widerruf	94
I.	Einführung	94
II.	Erklärungsformen	96
1.	Widerruf durch neues Testament	96
2.	Widerruf in anderer Form	97
a)	Durch Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	98
b)	Durch Rücknahme des Testaments aus der amtlichen Verwahrung	99
III.	Widerruf des Widerrufs	100

§ 19. Auslegung	101
I. Einführung	101
II. Einseitige (testamentarische) Verfügungen	102
1. Erforschung des wirklichen Willens	102
2. Erläuternde Auslegung	103
3. Ergänzende Auslegung	103
4. Auslegungsvereinbarungen	105
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	106
a) Wohlwollensregeln (§§ 2084f.)	106
b) Verständnisregeln (§§ 2066ff.)	108
aa) Regeln über die Person des Bedachten	108
bb) Regeln über bedingte Zuwendungen	111
cc) Regeln über die Art der Begünstigung	112
dd) Regeln über die Bestimmung der Erbteile	113
§ 20. Nichtigkeit	115
I. Einführung	115
II. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	117
1. Heimrechtliche Begünstigungsverbote	117
2. Andere berufsrechtliche Testierverbote	119
III. Verstoß gegen die guten Sitten	120
1. Einführung	120
2. Fallgruppen	121
a) Geliebtentestamente	121
b) Behindertentestamente	121
c) Wohlverhaltenstestamente	122
3. Maßgeblicher Zeitpunkt	124
IV. Folgen der Nichtigkeit	125
§ 21. Anfechtung	125
I. Einführung	125
II. Vorrang der Auslegung	126
III. Voraussetzungen	127
1. Anfechtungsgrund	127
a) Willensmangel	127
aa) Inhalts- oder Erklärungsirrtum	127
bb) Motivirrtum	128
cc) Drohung	130
dd) Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten	131
b) Willensmangel für den Erblasser erheblich (Kausalität)	133
2. Anfechtungsberechtigte Personen	133
3. Anfechtungserklärung	134
a) Formlose Erklärung	134
b) Erklärungsempfänger	134
c) Anfechtungsfrist	135
4. Verlust des Anfechtungsrechts durch Bestätigung	135
IV. Wirkungen	136
§ 22. Gemeinschaftliches Testament	137
I. Einführung	137
II. Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments	139

1. Ehegatten und Lebenspartner	139
2. Form und Gemeinschaftlichkeit	140
a) Errichtungsformen	141
b) Urkundliche und gewollte Gemeinschaftlichkeit	142
III. Wechselbezügliche Verfügungen	144
1. Begriff	144
2. Feststellung der Wechselbezüglichkeit	145
3. Rechtsfolgen der Wechselbezüglichkeit	148
a) Durchschlagen von Nichtigkeit und Widerruf (§ 2270 I)	148
b) Eingeschränkte Widerruflichkeit (§ 2271)	148
c) Zu Lebzeiten beider Erblasser	149
d) Nach dem Tod eines Erblassers	150
aa) Grundsatz: Bindung an wechselbezügliche Verfügungen	150
bb) Ausnahmen	151
cc) Selbstanfechtung bindend gewordener Verfügungen	152
dd) Einschränkung der lebzeitigen Verfügungsfreiheit	153
IV. Besonderheiten bei gegenseitiger Erbeinsetzung	155
1. Dritte als Erben: „Berliner Testament“ und Einheitslösung	155
2. Folgefragen	157
a) Pflichtteils klauseln	157
b) Wiederverheiratungsklauseln	158
3. Dritte als Vermächtnisnehmer	159
§ 23. Erbvertrag	160
I. Einführung	160
II. Errichtung eines Erbvertrags	161
1. Persönliche Voraussetzungen	161
2. Form	162
a) Niederschrift eines Notars	162
b) Formloser „faktischer“ Erbvertrag?	163
III. Inhalt und Typen	164
1. Vertragsmäßige und einseitige Verfügungen	164
2. Einseitige, zweiseitige und gegenseitige Erbverträge	165
3. „Entgeltliche“ und „unentgeltliche“ Erbverträge	166
IV. Vertragsmäßige Verfügungen	166
1. Aufhebung früherer beeinträchtigender Verfügungen	166
2. Unwirksamkeit späterer beeinträchtigender Verfügungen	167
a) Grundsatz (§ 2289 I 2)	167
b) Ausnahmen	168
3. Auswirkungen auf lebzeitige Rechtsgeschäfte	169
a) Grundsatz (§ 2286) und Ausnahmen (§§ 2287 f.)	169
b) Beeinträchtigung des Vertragserben durch Schenkungen (§ 2287)	169
aa) Schenkungen	170
bb) „Beeinträchtigungsabsicht“	170
cc) Anspruch gegen den Beschenkten auf Herausgabe	172
c) Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers (§ 2288)	173
V. Beseitigung vertragsmäßiger Verfügungen	174
1. Aufhebung	174

a)	Aufhebungsvertrag	175
b)	Aufhebungstestament	176
2.	Rücktritt	176
a)	Rücktritt des Erblassers	176
aa)	Rücktrittsgründe	177
bb)	Rücktrittserklärung	178
cc)	Rücktrittswirkungen	179
b)	Durch den Nur-Vertragspartner	180
3.	Anfechtung	180
a)	Anfechtung durch den Erblasser	180
aa)	Anfechtungsgründe	181
bb)	Anfechtungserklärung	181
b)	Anfechtung durch Dritte	182
c)	Wirkung der Anfechtung	182
4. Kapitel.	Andere Rechtsgeschäfte auf den Todesfall	184
§ 24.	Erbverzicht	184
I.	Einführung	184
II.	Rechtsnatur und Rechtsgrund	185
III.	Errichtung eines Erbverzichts	187
1.	Persönliche Voraussetzungen	187
2.	Form	187
IV.	Wirkungen	188
1.	Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	188
2.	(Isolierter) Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	189
3.	Verzicht auf testamentarische Zuwendungen	190
V.	Aufhebung	191
§ 25.	Zuwendungen auf den Todesfall	191
I.	Einführung	192
II.	Schenkungsversprechen auf den Todesfall (§ 2301)	194
1.	Anwendungsbereich	194
2.	Rechtsfolgen	195
a)	Grundsatz: Wirksamkeit nur als erbrechtliche Verfügung	
(§ 2301 I)		195
b)	Ausnahme: vom Schenker vollzogene Überlebensschenkung	
(§ 2301 II)		196
aa)	Vollzug durch endgültiges lebzeitiges Vermögensopfer	197
bb)	Vollzug bei Einschaltung von Dritten	198
III.	Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	199
1.	Besonderheiten	199
2.	Behandlung als lebzeitige Zuwendung	200
3.	Folgerungen	203
§ 26.	Zuwendung eines Unternehmensanteils von Todes wegen	205
I.	Einführung	205
II.	Zuwendung eines Anteils an einer Personengesellschaft	206
1.	Gesetzliche Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters	206
2.	Gesellschaftsvertraglich bewirkte Vererblichkeit	207

a) Eintrittsklauseln	208
b) Nachfolgeklauseln	208
aa) Einfache Nachfolgeklausel	209
bb) Qualifizierte Nachfolgeklausel	210
5. Kapitel. Erbrechtliche Wirkungen nach dem Erbfall	213
§ 27. Anfall, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	213
I. Einführung	213
II. Anfall der Erbschaft	213
III. Ausschlagung der Erbschaft	214
1. Voraussetzungen	215
a) Ausschlagungsberechtigung	215
b) Form- und fristgerechte Ausschlagungserklärung	216
aa) Ausschlagungsform	217
bb) Ausschlagungsfrist	217
2. Wirkungen	219
a) Rückwirkender Wegfall des Ausschlagenden	219
b) Rückwirkender Anfall an nächstberufene Erben	219
c) Keine Schenkung des Ausschlagenden	220
3. Ausnahmsweise Teilausschlagung	220
a) Teilausschlagung bei mehreren Berufungsgründen	220
b) Teilausschlagung bei mehreren Erbteilen	221
IV. Annahme der Erbschaft	222
V. Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	223
1. Anfechtungserklärung	224
2. Anfechtungsgrund: insbes. die Anfechtung wegen Irrtums	224
3. Wirkung der Anfechtung	227
VI. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	228
1. Schutz gegen gerichtliche Geltendmachung	228
2. Recht und Pflicht zur Nachlassverwaltung	229
a) Rechtsverhältnis zum endgültigen Erben	230
b) Verfügungsgeschäfte des vorläufigen Erben	231
c) Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	232
3. Staatliche Nachlassfürsorge	232
a) Abstraktes und konkretes Fürsorgebedürfnis	233
b) Eröffnete Fürsorgemaßnahmen	233
c) Nachlasspflegschaft auf Antrag	234
§ 28. Erbunwürdigkeit	235
I. Einführung	235
II. Erbunwürdigkeitsgründe	237
1. Tatbestände der Erbunwürdigkeit	237
2. Kein Ausschluss	239
III. Geltendmachung der Erbunwürdigkeit	240
1. Durch Anfechtungsklage	240
2. Anfechtungsberechtigung	240
3. Ausschluss	240
IV. Wirkung der erfolgreichen Anfechtung	241

a) Aufhebungsvertrag	175
b) Aufhebungstestament	176
2. Rücktritt	176
a) Rücktritt des Erblassers	176
aa) Rücktrittsgründe	177
bb) Rücktrittserklärung	178
cc) Rücktrittswirkungen	179
b) Durch den Nur-Vertragspartner	180
3. Anfechtung	180
a) Anfechtung durch den Erblasser	180
aa) Anfechtungsgründe	181
bb) Anfechtungserklärung	181
b) Anfechtung durch Dritte	182
c) Wirkung der Anfechtung	182
4. Kapitel. Andere Rechtsgeschäfte auf den Todesfall	184
§ 24. Erbverzicht	184
I. Einführung	184
II. Rechtsnatur und Rechtsgrund	185
III. Errichtung eines Erbverzichts	187
1. Persönliche Voraussetzungen	187
2. Form	187
IV. Wirkungen	188
1. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	188
2. (Isolierter) Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	189
3. Verzicht auf testamentarische Zuwendungen	190
V. Aufhebung	191
§ 25. Zuwendungen auf den Todesfall	191
I. Einführung	192
II. Schenkungsversprechen auf den Todesfall (§ 2301)	194
1. Anwendungsbereich	194
2. Rechtsfolgen	195
a) Grundsatz: Wirksamkeit nur als erbrechtliche Verfügung	
(§ 2301 I)	195
b) Ausnahme: vom Schenker vollzogene Überlebensschenkung	
(§ 2301 II)	196
aa) Vollzug durch endgültiges lebzeitiges Vermögensopfer	197
bb) Vollzug bei Einschaltung von Dritten	198
III. Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	199
1. Besonderheiten	199
2. Behandlung als lebzeitige Zuwendung	200
3. Folgerungen	203
§ 26. Zuwendung eines Unternehmensanteils von Todes wegen	205
I. Einführung	205
II. Zuwendung eines Anteils an einer Personengesellschaft	206
1. Gesetzliche Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters	206
2. Gesellschaftsvertraglich bewirkte Vererblichkeit	207

3. Nachlasserschulden	273
4. Im Übrigen: Eigenschulden	275
5. Handelsrechtliche Geschäftsverbindlichkeiten	276
6. Beerdigungskosten	278
IV. Aufgebot und Inventar	279
1. Aufgebot	279
a) Zweck	279
b) Aufgebotsverfahren	280
c) Wirkungen	280
2. Verschweigungseinrede	282
3. Inventarerrichtung	283
a) Zweck	283
b) Errichtungsverfahren	283
c) Inventarfrist	284
d) Wirkung ordnungsgemäßer Inventarerrichtung	284
e) Inventaruntreue	285
f) Verweigerung einer eidesstattlichen Versicherung	286
V. Vorläufige Haftungsbeschränkung	286
1. Voraussetzungen	286
2. Wirkungen	288
a) Keine materiell-rechtlichen Wirkungen (str.)	288
b) Im Erkenntnisverfahren	288
c) Im Vollstreckungsverfahren	289
VI. Dauerhafte Haftungsbeschränkung	289
1. Nachlassverwaltung	289
a) Überblick	289
b) Anordnung	290
c) Wirkungen	290
aa) Absonderung von Nachlass und Eigenvermögen	290
bb) Nachlassverwaltung durch den Nachlassverwalter	293
d) Beendigung	295
2. Nachlassinsolvenzverfahren	295
a) Überblick	295
b) Eröffnung	296
c) Wirkungen	296
aa) Absonderung von Nachlass und Eigenvermögen	296
bb) Verteilung des Nachlasses durch den Insolvenzverwalter	296
cc) Beendigung	297
3. Dürftigkeitseinrede	297
a) Überblick	297
b) Voraussetzungen	298
c) Materiell-rechtliche Wirkungen	299
aa) Einrede	299
bb) Fiktive Nachlasssonderung	299
cc) Verpflichtung zur ranggemäßen Befriedigung der Nachlassgläubiger	301
4. Prozessuale Wirkungen dauerhafter Haftungsbeschränkung	302

a)	Erkenntnisverfahren	302
b)	Vollstreckungsverfahren	303
VII.	Rechtsvergleichender Ausblick	303
§ 32.	Erbengemeinschaft	304
I.	Einführung	305
II.	Gemeinschaftliches Sondervermögen	307
III.	Miterbenanteil	310
1.	Verfügung über den Erbteil	311
a)	Voraussetzungen	311
b)	Wirkungen	312
c)	Pfändbarkeit	313
2.	Vorkaufsrecht der Miterben	313
a)	Vorkaufsfall	313
b)	Vorkaufsberechtigung	315
c)	Ausübung des Vorkaufsrechts	316
d)	Wirkungen	317
3.	Verfügung über den Auseinandersetzungsanspruch	318
IV.	Verwaltung	318
1.	Überblick	318
2.	Notwendige, ordentliche und sonstige Maßnahmen	320
3.	Umsetzung der Entscheidungen nach außen	322
a)	Grundsätzlich Gleichlauf	322
b)	Insbesondere: Verfügungen über Nachlassgegenstände	323
c)	Aufwendungen, Kosten und Lasten	326
4.	Geltendmachung von Nachlassansprüchen	327
5.	Dingliche Surrogation	328
V.	Auseinandersetzung	330
1.	Anspruch auf Auseinandersetzung	330
a)	Anspruch auf jederzeitige, willkürliche Auseinandersetzung	330
b)	Ausschluss der Auseinandersetzung	331
2.	Arten der Auseinandersetzung	332
a)	Auseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker	332
b)	Einvernehmliche Auseinandersetzung	333
c)	Vermittelte Auseinandersetzung	333
d)	Andere Arten der privaten Auseinandersetzung	334
e)	Prozessuale Auseinandersetzung	335
3.	Auseinandersetzungsregeln	335
a)	Gewillkürte Auseinandersetzungsregeln	336
b)	Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	337
4.	Ausgleichungsregeln	338
a)	Ausgleichung von lebzeitigen Zuwendungen	339
aa)	Verpflichtete und Berechtigte	340
bb)	Auszugleichende Zuwendungen	341
cc)	Durchführung der Ausgleichung	343
b)	Ausgleichung von lebzeitigen Leistungen	344
aa)	Verpflichtete und Berechtigte	345
bb)	Auszugleichende Leistungen	346
cc)	Durchführung der Ausgleichung	347

VI. Besonderheiten der Haftung	347
1. Bis zur Teilung	348
a) Gesamthands- und Gesamtschuldklage	348
b) Haftungsbeschränkung	349
aa) Allgemeine Beschränkungsrechte	349
bb) Verlust der Beschränkungsrechte	350
cc) Haftungsbeschränkung durch Teilungseinrede	350
2. Nach der Teilung	351
a) Teilung	351
b) Unbeschränkte, aber beschränkbare Haftung	352
c) Ausnahmsweise Teilschuld	352
3. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	353
6. Kapitel. Einzelne erbrechtliche Verfügungen	355
§ 33. Erbinsetzung, Ersatzerbschaft und Enterbung	355
I. Erbinsetzung	355
II. Ersatzerbschaft	356
1. Begriff	356
2. Auslegungsregeln	357
III. Enterbung	358
§ 34. Vor- und Nacherbschaft	359
I. Einführung	360
II. Anordnung	362
1. Durch Verfügung von Todes wegen	362
2. Auslegung	364
a) Nacherbeneinsetzung	364
b) Bestimmung des Vor- und Nacherben	365
c) Nacherbfall	366
3. Gestaltungsgrenzen	366
a) Kein „unzumutbarer Druck“ (§ 138 I)	367
b) Höchstpersönliche Entscheidung (§ 2065 I)	368
c) Unwirksamwerden (§ 2109)	369
III. Rechtsstellung des Vorerben	370
1. Verfügungsbeschränkungen	370
a) Verfügungen über Grundstücke und Schiffe	371
b) Unentgeltliche Verfügungen	374
2. Verwaltungsberechtigung	375
a) Abschluss von Verpflichtungsgeschäften	376
b) Erfüllung und Haftung	376
3. Zwangsvollstreckung und Aufrechnung gegen den Vorerben	377
4. Befreiung des Vorerben	378
IV. Rechtsstellung des Nacherben	379
1. Zwischen Erbfall und Nacherbfall	379
a) Ausschlagung	379
b) Annahme	380
c) Vererbung der Anwartschaft	381
d) Verfügung über die Anwartschaft	382

2.	Nach Eintritt des Nacherbfalls	383
a)	Anfall der Erbschaft einschließlich erlangter Surrogate (§§ 2139, 2111)	383
b)	Ansprüche des Nacherben	384
c)	Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse	386
V.	Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	387
1.	Vor dem Nacherbfall	387
2.	Nach dem Nacherbfall	387
§ 35.	Testamentsvollstreckung	388
I.	Einführung	388
II.	Anordnung, Ernennung und Annahme	391
1.	Anordnung der Testamentsvollstreckung	392
2.	Bestimmung der Person des Testamentsvollstreckers (Ernennung)	393
3.	Geeignete Personen	394
4.	Beginn und Erlöschen des Amtes	395
III.	Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	396
1.	Träger eines privaten Amtes	396
2.	Aufgaben und Befugnisse	396
3.	Befugnis zur „Verwaltung“ des Nachlasses	398
a)	Recht zur Inbesitznahme	399
b)	Verfügungsbefugnis	399
aa)	Entgeltliche Verfügungen	399
bb)	Unentgeltliche Verfügungen	400
cc)	Testamentarische Beschränkung der Verfügungsbefugnis	401
dd)	Missbrauch der Verfügungsmacht und Insichgeschäfte	402
c)	Verpflichtungsbefugnis	404
aa)	Ordnungsgemäße Verpflichtungen	404
bb)	Verpflichtungen, über Nachlassgegenstände zu verfügen	404
cc)	Testamentarische Erweiterung und Beschränkung	405
dd)	Missbrauch der Verpflichtungsbefugnis und Insichgeschäfte	405
IV.	Rechtsstellung des Erben	406
V.	Prozessführung und Zwangsvollstreckung	407
VI.	Gesetzliches Schuldverhältnis	409
1.	Pflichten des Testamentsvollstreckers	410
2.	Ansprüche des Testamentsvollstreckers	411
VII.	Testamentsvollstreckung über Unternehmen	411
1.	Einzelkaufmännisches Unternehmen	412
2.	Anteile an Personengesellschaften	413
VIII.	Testamentsvollstreckerverzeugnis	415
§ 36.	Vermächtnis	416
I.	Einführung	417
II.	Anordnung	418
III.	Gegenstand und Arten des Vermächtnisses	419
1.	Vermächtnis eines bestimmten Gegenstands (Stückvermächtnis)	420
2.	Vermächtnis unbestimmter Gegenstände	421
3.	Verschaffungsvermächtnis	422
4.	Zweckvermächtnis	423

IV. Anspruchsgegner: der Beschwernte	424
1. Beschwerbare Personen	424
2. Mehrere Beschwernte	425
3. Wegfall eines Beschwernten	426
V. Anspruchsinhaber: der Vermächtnisnehmer	426
1. Besondere Vermächtnisnehmer	427
a) Erben als Vermächtnisnehmer (Vorausvermächtnis)	427
b) Mit einem Nachvermächtnis beschwerter Vermächtnisnehmer	429
2. Gemeinschaftliche Vermächtnisnehmer	430
3. Unbestimmte Vermächtnisnehmer	430
VI. Erwerb des Vermächtnisanspruchs	431
1. Anfall des Vermächtnisses	431
2. Ausschlagung und Annahme	432
3. Fälligkeit des Vermächtnisanspruchs	432
VII. Haftung des Beschwernten	433
1. Haftung des beschwerten Erben	433
2. Haftung des beschwerten Vermächtnisnehmers	434
§ 37. Auflage	434
I. Einführung	434
II. Anordnung	435
III. Inhalt	436
IV. Vollziehung der Auflage	437
V. Haftung des Beschwernten	438

7. Kapitel. Pflichtteilsrecht	439
§ 38. Pflichtteilsrecht	439
I. Einführung	439
II. Pflichtteilsanspruch	441
1. Pflichtteilsberechtigte Personen	441
2. Verlust der Pflichtteilsberechtigung	443
a) Verlust des gesetzlichen Erbrechts	443
b) Entziehung des Pflichtteils	443
c) Pflichtteilsunwürdigkeit	444
d) Pflichtteilsbeschränkung „in guter Absicht“	445
3. Ausschluss von der Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	445
a) Völlige Enterbung	445
b) Teilweise Enterbung	446
aa) Unzureichendes Erbrecht (§ 2305)	447
bb) Belastetes Erbrecht (§ 2306)	447
cc) Vermächtnis (§ 2307)	448
4. Inhalt	449
a) Fiktiver Erbteil des Pflichtteilsberechtigten	449
aa) Abstrakte Ermittlung (§ 2310)	450
bb) Güterrechtliche Einflüsse (§§ 2303 II 2, 1371; § 10 VI LPartG)	451
b) Ermittlung des Nachlasswerts	453

c) Korrektur des Nachlasswerts durch Anrechnung und Ausgleichung	454
aa) Anrechnung	455
bb) Ausgleichung	456
5. Geltendmachung	459
a) Übertragbarkeit und Verwertbarkeit	460
b) Fälligkeit und Stundung	460
c) Verjährung	462
III. Pflichtteilergänzungsanspruch	462
1. Einführung	462
2. Voraussetzungen	463
a) Schenkung des Erblassers an einen Dritten	463
b) Zehnjahresfrist	465
c) Anspruchsteller ist pflichtteilsberechtigt	466
3. Berechnung	467
4. Anspruchsgegner	469
IV. Haftung im Innenverhältnis	470
V. Auskunftsanspruch	471
8. Kapitel. Erbschafts Kauf	473
§ 39. Erbschafts Kauf	473
I. Einführung	473
II. Regelungsbereich der §§ 2371 ff.	473
III. Form und Vertragspflichten	475
1. Form	475
2. Vertragspflichten	476
IV. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	477
Sachverzeichnis	479